



Es war faktisch eine inoffizielle Landesmeisterschaft im Leistungspflügen, die am 10. April in Niederdodeleben im Bördekreis stattfand. Aufgrund der überschaubaren Zahl von zwölf Teilnehmern, die sich für die ursprünglich zwei vorgesehenen Regionalscheide in Niederdodeleben im Norden und in Bad Dürrenberg (16. April) im Süden des Landes angemeldet hatten, wurden beide Veranstaltungen kurzerhand zusammengelegt.

Auf dem 40-Hektar-Schlag „Eichenbarleber Weg“ mit Vorfrucht Winterweizen und über 80 Bodenpunkten, den die Agro Bördegrün GmbH & Co. KG Niederdodeleben für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt hatte, gingen bei guten äußeren Bedingungen neun Teilnehmer aus dem nördlichen Bereich Sachsen-Anhalts und drei aus dem Landessüden an den Start, davon sieben mit Drehpflügen und fünf mit Beetpflügen.

Ausgeschrieben war der Wettkampf für Auszubildende des zweiten und dritten Lehrjahres in den Berufen Landwirt/in und Fachkraft Agrarservice sowie für Jungfacharbeiter bis 35 Jahre.

Klare Sieger in beiden Kategorien

Als Beste in den beiden Wettbewerbskategorien erwiesen sich schließlich Guido Hahne (32), Landwirt und Gesellschafter in der H & G Hahne GbR in Buchholz (Landkreis Stendal), sowie Tim Kühn (18) aus Susigke, Auszubildender im zweiten Lehrjahr in der Quellendorfer Landwirte GbR (Landkreis Anhalt-Bitterfeld). Die beiden Sieger kamen in der Endabrechnung auf 121 bzw. 97,5 von 140 möglichen Wertungspunkten.

Mit einigen Zählern Abstand belegten Mathias Schmid (22), Student der Agrarwissenschaften aus Döbbelin, der für die ATG Nahrstedt mbH (Landkreis



Feuertaufer bestanden

Landjugendverband organisiert erstmals **Leistungspflügen** / Bauernverband, Agro Bördegrün und zahlreiche Helfer tragen zum Gelingen bei / Vier Teilnehmer zum Bundesentscheid nach Bad Dürrenberg

Stendal) startete, und Martin Willkomm (18) aus Ballerstedt, Lehrling im zweiten Ausbildungsjahr im Landwirtschaftsbetrieb der LLFG in Iden (Landkreis Stendal), die zweiten Plätze im Dreh- bzw. Beetpflügen. Die Vizeregionalmeister erreichten 112,25 bzw. 89 Punkte.

Diese vier Pflüger werden am 21. September dieses Jahres die Landesfarben Sachsen-Anhalts beim Bundesentscheid in der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg (Saalekreis) vertreten.

Die beiden Starter aus dem Gastgeberbetrieb der Bundes-

pflügermeisterschaft, die Jungfacharbeiter Marian Freitag (28) und Michael Rank (27), beide aus Bad Dürrenberg, verpassten beim Regionalauscheid in der Börde die Qualifikation für das Bundesfinale denkbar knapp. Sie belegten mit einem Vier-schardreh- bzw. einem Zweischarbeetpflug die in diesem Fall undankbaren dritten Ränge mit 106,75 bzw. 87 Zählern.

Auf die weiteren Plätze bei den Drehpflügern kamen Jungfacharbeiter Philipp Rehbein (25) aus Rathmannsdorf (Agrar-

Genossenschaft Schneidlingen, Salzlandkreis), Christopher Arndt (25) aus Egel (Salzlandkreis) – er ist Fachschüler in Hal-densleben –, Jungfacharbeiter Christoph Meining (27) aus Gommern (Agrarunternehmen Menz eG, Landkreis Jerichower Land) und der Magdeburger Fabian Rieger (19), Auszubildender im dritten Lehrjahr in der gastgebenden Agro Bördegrün in Niederdodeleben.

Bei den Beetpflügern gingen die Plätze vier und fünf an Matthias Wust (24) aus Dabrun (Landkreis Wittenberg) und Matthias Pätz (35) aus Neuenhofe (Landkreis Börde). Beide sind Fachschüler an der Hal-densleber Agrarfachschule.

Breite Unterstützung für Organisatoren

Organisiert wurde der Pflügerwettbewerb erstmals vom Landjugendverband Sachsen-Anhalt (LJV), der im März auch beim Landesmelken seine Premiere als Träger solcher Leistungsvergleiche erlebte. Mit personeller und finanzieller Hilfe des Bauernverbandes sowie dank der Unterstützung durch den Ausrichterbetrieb Agro Bördegrün um Geschäftsführer Ronald Westphal sowie eine Reihe von Sponsoren und zahlreichen erfahrenen ehrenamtlichen Helfern, die sich als Wertungsrichter und Tiefenmesser betätigten, wurde der Pflügerentscheid eine gelungene Veranstaltung. Dafür sprach LJV-Geschäftsführerin Jennifer Fliegenschmidt am Ende des Tages allen Beteiligten, einschließlich der Teilnehmern, einen herzlichen Dank aus.

Auch das Land hat den Wettbewerb finanziell gefördert. Ungeachtet dessen machte Hauptschiedsrichter Martin Pergande vor der Siegerehrung zu Beginn seiner abschließenden „Manöverkritik“ seinem Unmut darüber Luft, dass das Landwirtschaftsministerium in einer „politisch motivierten Entschei-



In der Kategorie **Beetpflügen** belegten Tim Kühn, Martin Willkomm und Michael Rank (v. r.) die vorderen Ränge.



Bei den **Drehpflügern** sicherten sich Guido Hahne, Mathias Schmid und Marian Freitag (v. r.) die Podestplätze.

FOTOS: DETLEF FINGER